

Kosten

Diese sind nach individueller Kostenaufstellung zu verhandeln. Interessenten übersenden wir eine Leistungsbeschreibung und einen Mustervertrag.

Zielgruppe

Die Projektstellen im Ausland sind an Jugendliche i.d.R. ab 12 Jahren gerichtet,

- bei denen wegen negativen Einflussfaktoren ein Herauslösen aus gewohnten Strukturen erforderlich ist
- für die eine familiäre Betreuung im Ausland förderlich ist
- die aufgrund komplexer Problemhintergründe von einer Erschütterung und Veränderung bisheriger praktizierter Handlungsmuster profitieren
- bei denen klassische Angebote der Kinder- und Jugendhilfe im Inland nicht erfolgsversprechend sind
- die oft nicht mehr beschult sind
- die von freiheitsentziehenden Maßnahmen bedroht sind
- die sich zu einer Mitwirkung an der Maßnahme motivieren lassen

Nicht geeignet ist diese Hilfeform für Jugendliche, bei denen eine schwere Suchtmittelabhängigkeit, eine akut behandlungsbedürftige psychische Erkrankung oder eine akute Selbst- oder Fremdgefährdung vorliegt.

Die Betreuung in den Projektstellen kann auch als Alternative zu einer Betreuung in Erziehungsstellen oder sonstigen stationären Wohnformen in Deutschland gesehen werden, da sich das Entgelt im Vergleich nicht wesentlich unterscheidet.

Stand: 01.07.2017

Mutpol

Diakonische Jugendhilfe
Tuttlingen e.V.

Mitgliedseinrichtung im
Diakonischen Werk Württemberg

Im Steinigen Tal 10/1
D - 78532 Tuttlingen

Telefon: +49 7461 | 17 06 0
Telefax: +49 7461 | 17 06 17
Internet: www.mutpol.de

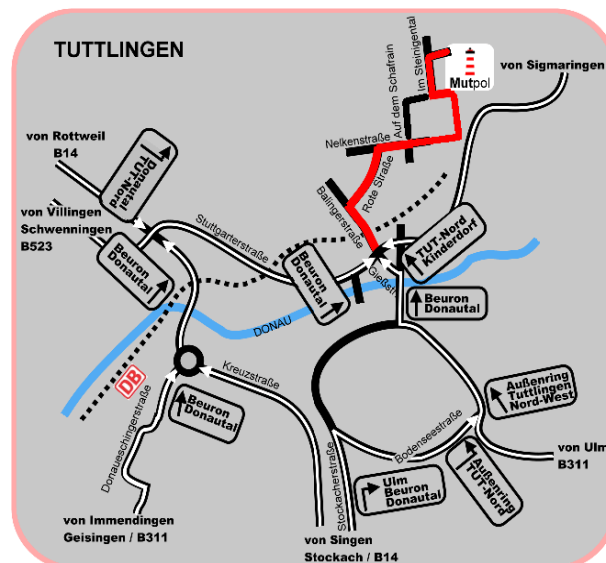
Ansprechpartner:

■ Koordination in Deutschland und Leitung:

Wolf-Dieter Scheuring
+49 7461 | 17 06 25
scheuring@mutpol.de

■ Koordination auf den Kanaren und Fachberatung:

Theresa Heidrich
Heidrich@mutpol.de



Individualpädagogische Projekte im Ausland



Die Standprojekte auf den Kanarischen Inseln (Teneriffa, La Gomera, La Palma) sind eine auf längere Zeit ausgerichtete Hilfe im Kontext einer Eins-zu-Eins-Betreuung.

Es besteht auch die Möglichkeit von dreimonatigen Auszeiten und Perspektivenklärungen, auch im Anschluss an einen stationären psychiatrischen Aufenthalt.

Wir bieten folgende Leistungen an

Wir bieten drei unterschiedliche Varianten an; all unsere Maßnahmen beginnen mit der Vorbereitung in Deutschland und haben den Transfer der Entwicklungen sowie die **Reintegration in deutsche Lebenszusammenhänge** zum Ziel.

Variante 1:

In einer dreimonatigen Clearing-Phase bieten wir Jugendämtern eine professionelle Bedarfsklärung unter besonderen Bedingungen an.

Variante 2:

Wir bieten anderen Jugendhilfeeinrichtungen für Jugendliche, die eine Auszeit brauchen, um wieder an dem bisherigen Ort andocken zu können, eine dreimonatige Auszeitphase an, in der die Jugendlichen bestimmte Arbeitsaufträge erhalten oder Ziele und Perspektiven entwickeln sollen. (Dies natürlich in Absprache mit dem fallführenden Jugendamt)

Variante 3:

Wir bieten in schwierigen und oft verfahrenen Situationen ein längerfristiges Betreuungssetting, bei dem unser besonderes Anliegen dabei eine **kontinuierliche Elternarbeit ist**, die einen Schlüssel für **nachhaltige positive Veränderungen im Bezugssystem** des Jugendlichen darstellt und somit ausschlaggebend für den Erfolg der Maßnahme ist.

Bei allen drei Varianten ist die **Rückführung** nach Deutschland und die Organisation und Begleitung weiterer **Anschlussmaßnahmen** ein Schlüssel für das Gelingen von Hilfe und für den Transfer der gemachten Erfahrungen. Bei Variante 3 stehen uns eine Bandbreite trägereigener Angebote, auch im Rahmen **der beruflichen Bildung**, zur Verfügung.

Des Weiteren sind wir mit anderen Trägern der Jugendhilfe – auch über das Diakonische Werk – deutschlandweit vernetzt.

Ziele und Effekte

- Distanzschaffung zu der für den Jugendlichen gefährdenden bzw. überfordernden Situation
- Konfrontation und Integration in ein neues soziales Umfeld innerhalb einer ausländischen Kultur
- Kennenlernen unbekannter und positiv wirkender, verlässlicher (Beziehungs-)Strukturen
- Vertrauen in eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten stärken
- Schaffung einer neuen Lebensperspektive für den Jugendlichen
- Auseinandersetzung mit der eigenen Problematik, Klärung der familiären Beziehungen
- Erleben von positiver Aufmerksamkeit
- Erfahren von Selbstwirksamkeit
- Entdeckung eigener Fähigkeiten und Ressourcen, Entwicklung alternativer Handlungskompetenzen
- Abbau delinquenter und oppositioneller Verhaltensweisen
- Erhöhung der Lern- und Leistungsmotivation, Wiederherstellung der Beschulbarkeit
- eine in die Hilfsmaßnahme integrierte, individuelle Beschulungsform
- Rückführung in die Herkunftsfamilie oder in andere Formen der Jugendhilfe bzw. Begleitung in die Verselbständigung
- Anschlussfähigkeit an andere Hilfeformen herstellen
- Geschlossene Unterbringung vermeiden

Das Besondere

Beschulung

Durch unser Angebot des „Virtuellen Klassenzimmers“, unserer Online-Beschulung, haben wir langjährige Erfahrung in der Begleitung von jungen Menschen in individualpädagogischen Maßnahmen im Ausland. Eine individuelle und leistungsangepasste Beschulung ist hierdurch gewährleistet, die je nach Bedarf durch die Betreuungsstelle oder durch Lehrkräfte vor Ort unterstützt wird.

Systemisches Fallverstehen und Handeln

Unser pädagogisches Fallverstehen und Handeln ist systemisch geprägt und bezieht immer das familiäre und Lebens-Umfeld mit ein. Wir suchen die Stärken der Jugendlichen und schaffen persönliche Erfolge.

Qualitätssicherung

Die Projektstellen und die betreuten Jugendlichen erhalten regelmäßige Fachberatung vor Ort. Ein interdisziplinäres Netzwerk steht im Einzelfall ebenfalls vor Ort zur Verfügung.

Die Jugendlichen können bei Bedarf verschiedene therapeutische Unterstützungen bekommen.

Eine evtl. Krisenintervention wird durch die Fachberatung vor Ort gesteuert. Jede Krise bzw. der allgemeine Fallverlauf wird dokumentiert und umgehend mit **Mutpol** sowie den zuständigen Stellen kommuniziert. Wir arbeiten mit einer modernen Jugendhilfesoftwaresoftware, die eine gute Dokumentation unterstützt.